

Sitzung vom 29. September 2016

Beschl. Nr. **54/16**

S1.3 Lehrpläne, Konzepte, Schulversuche, Methoden generell
Strategie Schule+

Ausgangslage

In den Legislatorschwerpunkten 2014-2018 hat sich die Schulpflege das Ziel gesetzt, den Bedarf bezüglich Tagesbetreuung/Tagesschule zu ermitteln und darauf basierend bis Herbst 2016 einen strategischen Entscheid über die weitere Ausgestaltung zu fällen.

In den bisherigen Diskussionen des Stadtrats zur Legislaturplanung wurde die Errichtung von Tagesschulen als Thema aufgenommen. Auch der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Förderung der Tagesschulen als Legislaturziel aufgeführt. In der Öffentlichkeit votieren immer mehr Stimmen für Tagesschulen.

Die Schulpflege hat sich anlässlich ihrer Klausur am 18. September 2015 ein erstes Mal über mögliche Formen der schulergänzenden Betreuung unterhalten. In einem zweistufigen Verfahren unter Einbezug von Markus Pfyl der Firma Eckhaus AG als externen Fachberater wurde seither die neue Strategie der Schule Adliswil im Bereich der Tagesbetreuung entwickelt. Ein Kernteam erarbeitete schrittweise die folgenden strategischen Überlegungen, die jeweils in der Schulpflege diskutiert und bereinigt wurden.

Strategie Schule⁺

Grundsätze

1. Die Schule⁺ will Volksschule, Schulergänzende Betreuung und Umfeld zu einem attraktiven Lebensraum verbinden.

Was in der Schule bislang täglich, zeitgleich und nebeneinander passiert, soll zu einem Ganzen zusammengeführt werden. Schülerinnen und Schüler, Personal und Eltern sollen unter einem betrieblichen Dach Schule⁺ erleben.

2. Die Schule⁺ will ein einheitliches Modell für ganz Adliswil für die verschiedenen Entwicklungsphasen anbieten.

Mit der Schule⁺ gibt es ein Modell für Adliswil, welches jeder Schule, je nach momentanem Entwicklungsstand und Nachfrage nach Betreuung, die Wahlmöglichkeit bietet sich in eigenem Tempo innerhalb des Modells zu entwickeln.

3. Die Schule⁺ will mit einer betrieblichen Zusammenlegung der Volksschule mit der Schulergänzenden Betreuung eine Optimierung der Wirtschaftlichkeit erreichen.

Schule und Betreuung sind bereits heute im Alltag, nicht aber betrieblich, ein Ganzes. Das Zusammenlegen ermöglicht es, betriebswirtschaftlich besser zu arbeiten: Räume effizienter zu nutzen, Finanzen gezielter und Personal effektiver einzusetzen, den bereitzustellenden Raum pro Schülerin und Schüler zu reduzieren.

4. Die Schule⁺ hat ein Schulobligatorium, schliesst aber ein Obligatorium in der Betreuung aus.

Der Besuch der obligatorischen Volksschule auf Kindergarten- und Primarstufe soll weiterhin grundsätzlich im Wohnquartier erfolgen. Auch in Zukunft ist das An-/Abmelden in der Betreuung stets möglich: Gebunden obligatorisch wird ausgeschlossen. Die Umwandlung ins Prinzip gebunden freiwillig kann aber ab 50%-Betreuungsquote sinnvoll sein und muss geprüft werden. Bei gebundenen Angeboten wird der Besuch aller Schülerinnen und Schüler erwartet, eine Abmeldung ist aber ohne Angabe von Gründen möglich.

Zeitschiene

Phase 1: 2017-2018

Ab Schuljahr 2017/18 startet die Schule⁺. Auf der Primarstufe werden die Betriebe zusammengelegt und Co-Leitungen eingeführt.

Phase 2a: 2019-2022

Pädagogisches Konzept weiterentwickeln, Mehrfacheinsatz von Raum und Personal prüfen und umsetzen sowie Einbezug des Umfelds.

Phase 2b: offen

Kompaktheit Stundenplan weiterentwickeln und weitere Aspekte je nach Erkenntnissen der durchlebten Phasen umsetzen.

Im ersten Schritt werden die Betriebe Primarschule und Schulergänzende Betreuung an jedem Schulstandort zusammengelegt und Co-Leitungen eingeführt, um den Grundstein der Schule⁺ zu legen: Kompaktheit und einheitliche Betriebskultur.

Im zweiten Schritt sollen zwischen 2019-22 verschiedene weitere Module entwickelt, geprüft und wenn als sinnvoll erachtet umgesetzt werden: Z.B. Teilkonzept Lebensraum Schule, Reduktion Raumbedarf, vielfältiger Einsatz des Personals oder Einbezug Vereine, Musikschule und Freizeitanlage.

Im dritten Schritt sollen Massnahmen geprüft werden, welche die bereits umgesetzten Module sinnvoll ergänzen respektive unterstützen können. Dabei ist auf den lokalen Betreuungsbedarf Rücksicht zu nehmen.

Finanzen

1. Durch die Einführung der Schule⁺ werden die Vollkosten pro Betreuungsplatz nicht steigen.

Die Schule⁺ setzt konsequent sowohl auf pädagogische Qualität wie auch auf betriebswirtschaftliche Effizienz. Als Ganzes muss der Betreuungsbetrieb die Kosten pro Platz nicht nur halten, sondern langfristig senken können: Überprüfung mittels betriebswirtschaftlichem Monitoring.

2. Durch die Einführung der Schule⁺ können dank Mehrfacheinsatz von Raum und Personal betriebswirtschaftliche Spielräume geschaffen werden.
3. Die Tarifstruktur der Betreuung soll anhand sozialer, pädagogischer und betriebswirtschaftlicher Aspekte laufend überprüft werden.

Die aus der betriebswirtschaftlichen Effizienz entstehenden finanziellen Spielräume bei der Betreuung sollen dazu dienen, Kostendeckungsgrad und Tarifstrukturen prüfen zu können.

4. Durch den erwarteten Schülerinnen- und Schülerzuwachs und die steigende Nachfrage in der Betreuung ist mit Mehraufwand zu rechnen.

Bei wachsenden Schülerinnen- und Schülerzahlen und steigender Nachfrage in der Betreuung wird der Stadt Adliswil trotz gleichbleibender Kosten pro Betreuungsplatz durch die Bereitstellung von zusätzlichen Betreuungsplätzen insgesamt Mehraufwand erwachsen.

Beschluss:

- 1 Die Strategie Schule⁺ wird genehmigt.
- 2 Die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Strategie im Bereich Tagesstrukturen / Tages-
schule wird aufgelöst und allen Beteiligten der Dank für die geleistete Arbeit ausge-
sprochen.
- 3 Die Geschäftsleitung wird mit der Umsetzung der Strategie Schule⁺ beauftragt. Sie
berichtet der Schulpflege regelmässig, mindestens einmal jährlich, über den Stand
der Umsetzung.
- 4 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 5 Mitteilung mit Protokollauszug an:
 - 5.1 Schulleitungen
 - 5.2 Dienstleitung Schulergänzende Angebote
 - 5.3 Leitungen Horte / Mittagstische
 - 5.4 Geschäftsleitung Schule
 - 5.5 Markus Pfyl, Firma Eckhaus AG

Schule Adliswil
Schulpflege

Raphael Egli
Schulpräsident

Caspar Salgo
Geschäftsleitung